Mandelöl.

Wie man ranzig gewordenes Mandelöl verbessern kann.

Das Ranzige des Mandelöls, wenn es dieses zeigt, zu entfernen.

Herr Horst in Cöln setzte einer Parthie ranziger Mandeln, welche er zur Darstellung des Oels zu benutzen wünschte, gleich beim Zerstoßen etwas gebrannte Magnesia zu. Das ausgepreßte Oel zeigte jetzt einen ganz reinen Geschmack. Da auch die besten Mandeln oft ranzige Stücke enthalten: so schlägt Herr H. vor, jedesmal denselben etwas gebrannte Magnesia zu zusetzen. (Repertor. XV. 473.)

Loorbeeröl.

Verfälschungen.

Ueber die Darstellung und Verfälschung des Ol. laurinus express. hat Herr Apotheker Hergt in Hadamar, im Archiv, B. IV. S. 290 u. f. w. einige zu berücksichtigende Bemerkungen mitgetheilt.

Eieröl.

Enthält ebenfalls Stearin.

Herr Planche hat einige Versuche mit dem Eieröl angestellt, welche zeigen, daß dasselbe ebenfalls Stearin enthält, welches sich durch Erkältung des Oeles daraus absondert, und alle Eigenschaften besitzt, welche Chevreul vom

Stearin im Allgemeinen angegeben hat. Es löst sich in 10—11 Theilen absolutem Alkohol auf und nähert sich in diesem Verhalten dem Stearin des Menschen- und Schweinefettes.

Im Mittel liefert jedes Ei 3 Grammen Oel, welches aus 1 Theil Stearin und 9 Theilen Elain besteht. (Journal de pharmacie, Janvr. 1823, p. 1—4.)

Opodeldoc.

Woraus die Sternchen im Opodeldoc bestehen.

Hänle's Versuche über die Sternchen, welche sich oft darin zeigen.

Es ist bekannt, daß sich oft bei der Bereitung des Opodeldocs Sternchen darin bilden, deren Natur bisher unbestimmt war. Herr Dr. Hänle hat dieselben genau untersucht und für thierischen Faserstoff, welcher sich oft im Talg findet, erklärt. (Magaz. B. IV. S. 140.)

Opium.

Besondere Opiumarten.

Pfaff's Bemerkungen über besondere Opiumarten.

Herr Professor Pfaff bemerkt, daß bei Apothekervisitationen ihm öfters ein Opium vorgekommen sey, welches platte Kuchen bilde, sehr zähe sey und mehr hellbraun als dunkel braunroth aussähe. Ob es mit dem Ostindischen einerlei, ist zweifelhaft. Dieses hinterläßt einen grö-